

29/47-48

| Ausgaben:   | Gl.     | ss |
|---|---------|----|
| [Melchior Kamer], dem Wirt [zum Schwert] in Arth, bei dem Zurlauben verstorben sei, laut dessen Rechnung bezahlt                        | 26      | 8  |
| Botenlöhne, den Priestern für die Jahrzeit gegeben  | 2       | 20 |
| Hans Kamer ennet dem [Zuger-] See, welcher ein Jahrlang das uneheliche Kind [von Oswald II. Zurlauben, namens Kleopha Bucher], betreute | 25      |    |
| Löhne für die Gantbeamten, den Schlosser, die Wäscherin und den Schiffmann von Arth   | 7       | 11 |
| Schulden im Ochsen [zu Zug]   | 5       | 22 |
| Verfallene Zinsen:  |         |    |
| "Zinsen dem Hansmelcher Widmer der Kirchen S Michel [in Zug] so uff dem hus [Oswald II. Zurlauben] Stadt, so Zaltt worden"              | 31      | 31 |
| Der Kirche St. Michael stehen jährlich 3 Gl. und Hans Melchior Widmer 10 Gl. 8 ss zu  |         |    |
| Forderungen von Gläubigern, deren Ansprachen zu Recht bestehen  | 8       | 31 |
| Dem alten Haberer für die Betreuung des [obengenannten unehelichen] Kindes  | 9       |    |
| Lohn für Landschreiber [Adam] Signer  | 1 1/2   |    |
| Summe aller Ausgaben  | 117 1/2 | 3  |
| Ausgabenüberschuss  |         | 15 |
| Zinsen für die Jahre 1636 und 1637 an das Kloster Wettingen von einem Hauptgut von 400 Gl.  | 40      |    |

Angesichts der schlechten finanziellen Lage - so seien künftigen Martini zudem je zwei Zinse an die Kirche St. Michael und an Hans Melchior Widmer zu bezahlen - müsse nach Mitteln und Wegen gesucht werden, wie weitere Gelder aufgebracht werden könnten.

---

Original  
AH 29, 76-79 - Blatt 78<sup>v</sup> und 79<sup>r</sup> leer

48

[1656] März 23.

B

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN, INSBESONDERE UEBER SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER UND DEN ERSTEN VILLMERGERKRIEG]

---

"In Allen Orthen syne Titos Timothaeos." [Zwyers] Getreue müssten jedoch nicht wie dieser spitzfindig sein; wichtig sei nur, dass sie "In credit und hochem ansächen" ständen. Noch mehr schätze [Zwyer] jedoch die Einfältigen, denn diese könne er um so leichter "in-ganieren [täuschen]". "mit ... [?] Herr Gfater Stathalter [Karl Brandenburg?]"

29/46

und andere Verzierwordthen. Je nach dem es einer gern gsit richtet er In ahn. Ist ein Koch, der uber alte Gwächs ein guote anenem saussen oder safft anrichten kann."

"An ein Keys[erlich], Kungkhlich, furstlich, Geistlich, Geist- und weltlich hohen Ständth hoff und hushalts werden erfordert und gebrucht allerley officialen, Embter und diensten: geheimer Rath, Secretarius, Canzler, hofmeister, Landtvogt oder Gubernatoren, Rechenshalter des Jren in und usgebens, Keller, Koch Gärtner."

In den folgenden schwer lesbaren Notizen vernehmen wir, [Zwyer] habe sich mit den Feinden [der V kath. Orte im 1. Villmergerkrieg, vor allem aber mit Zürich] eingelassen, eine "Salva guardia [für Hilfikon]" anbegehrt und geraten, die Befestigungen von Rapperswil nicht zu verstärken.

"hat gen Jsprung und Wyen geschriben, also das deputierte gen Bregenz kommen, Costanz beschikht ... Das refferiert Guldinast [Goldast] anno [16]55. Zwyer darby gewessen. Imme [Bürgermeister und Rat von] Zürich gen Constanz geschriben."

"exhortation a la paix.

L'empereur [Ferdinand III.] pour raison d'Estat afin de ne se rendre odieux pres les Electeurs Huguenots<sup>1</sup> pour mieux avancer son fils [den späteren Kaiser Leopold I.] a la Couronne Romaine."

Der Papst [Alexander VII.] hinwiederum habe sie, die V kath. Orte, deshalb zum Frieden aufgefordert, weil er ihre Niederlage befürchtet und die Neugläubigen schon habe nach Italien eindringen sehen.

"Le Roy de france [Ludwig XIV.] pour ne point empescher ses desseings qu'il a pour l'Italie, [u.a. in Mailand/Spanien].

Le duc de savoye [Karl Emanuel II.] la mesme consideration.

Le duc de Mylan, [Luis de Benavides Carillo y Toledo, Marqués de Caracena], a faict quelque signe contraire estant fort proche [d'eux] & le peu de gens ne luy donnant aucune incommodité ny a nous beaucoup d'offense ... Les Voysins mesme [im speziellen Freiburg und Solothurn] considerant leur propres interests.

Les seuls 5 Cantons ont eu respect non a la raison d'Estat mais a la raison de la Religion ayment mieux conserver La vray foy dans leur territoire que

*d'avoir l'egard a la tranquille repos & bien estre dans leurs pays & laisser glisser La dangereuse liberte de conscience ... contre la paix de 1531."*

*"Schidorth [BS, FR, SO, SH und AP] selbs mehr Respect Zu Standts usserlich wolffahrt als der Seelen Jnerliche wolffahrt gehabt.*

*Bischoffen [von Konstanz, Johann Franz Vogt von Frassberg-Summerau] Zins, Zehnden selbst wichtig[er] gewesen. - Vogt Ze Arbon gwarnet hat nit gegenwehr bruchen wellen."*

1) *Wobei im speziellen Friedrich Wilhelm von Brandenburg und Johann Georg I. von Sachsen gemeint sein dürften.*

z.T. in franz. Sprache  
AH 29, 80

## 49

1641/1642

A

ABRECHUNG [BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT VON OSWALD II. ZURLAUBEN?]

| Einnahmen:  | Gl. | ss |
|---|-----|----|
| Von Heinrich Müller empfangen um Johanni  | 30  |    |
| Diese Summe sei in Hptm. [Konrad?] Bachmanns Dokumenten nicht verzeichnet.              |     |    |
| Von Hptm. Bachmanns Sohn am 17. Dezember 1641 den Rest erhalten                         | 47  | 20 |
| Letzterem habe man darauf die "Handtschrifft" herausgegeben und einen Kreuzer geschenkt |     | 25 |

Ausgaben:

Am 27. Januar [1642] habe er Schwager [Jakob] Füchsli durch sein, [Beat II. Zurlauben], Patenkind [Beat Thomas Füchsli] zugeschickt

5

AH 29, 81

## 50

A

1638-1642

ABRECHNUNG [BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT [VON OSWALD II. ZURLAUBEN UND DESSEN BEIDEN SOEHNEN BEAT JAKOB UND OSWALD III. ZURLAUBEN]

Ausgaben:

Auslagen anlässlich des Todes von Vetter Fourier [Beat Jakob Zurlauben]: